

Halbleer oder halbvoll

Archibald Einfalt, Ende 50, ein Mann von langsamer, bedächtiger Gehweise und Denkart, geborener Deutscher, gelernter DDR - Bürger, später und vielleicht zu später BRD-Ankömmling, total abgewickelt, sozialstatistisch betrachtet eine Leiche. „Sozialschrott“, von der Marktwirtschaft abgeschrieben, war in allen Gesellschaftsformationen begriffsstutzig... Aber in der DDR wachte er auf mit dem Gedanken an die Arbeit und er schlief ein mit dem Gedanken an seinen Beruf. Die Arbeit war sein Leben und da er mehrere Berufe hatte, hatte er auch mehrere Leben. Die Aktentasche war ein Relikt aus diesem Leben, er schleppte sie noch immer mit sich herum. Eigentlich wandelte er jetzt im Koma, denn er lebte nicht mehr. Aus alter Gewohnheit griff er zum ND, wo er auch nicht alles begriff, aber mehr als in anderen Zeitungen. Und nun verstand er mal wieder Bahnhof. Der Seniorenreport `94 sagte aus, daß Ossis anders altern als Wessis.

Archie alterte langsam, das wußte er. Sein früherer Chef in der DDR hatte oft gesagt: „Archie, du wirst nie erwachsen, leg einen Schritt zu, der Sozialismus hat keine Zeit.“ Recht hatte der Mann, der jetzt Leiter einer Werbeagentur in Köln am Rhein ist. Archie las da im Seniorenreport: Die ostdeutschen Senioren seien „nicht mehr DDR“ und „noch nicht Deutschland“! Komisch, als Deutscher hatte sich Archie immer gefühlt, auch in der damaligen SBZ hatte keiner aus ihm einen Russen machen wollen. Auch stand da in der Zeitung: Die Hälfte der Älteren im Osten seien mit ihrer Lage zufrieden. Zu blöd, dann mußte Archie immer die von der anderen Hälfte getroffen haben! Es war wie mit den Kirchen, sind die nun halbleer oder halbvoll? Archie kam zu keinem Ergebnis, aber er wußte noch eins aus DDR-Zeiten: Statistik lügt! Wie kann die Hälfte zufrieden sein, wenn 94 Prozent befürchten von Kriminellen ein Messer zwischen die Rippen zu kriegen, und 86 Prozent Angst haben, es könnte sie ein Rechtsradikaler wieder zum Hitlergruß zwingen. Archie kam bei diesem Gedanken nicht weiter. Er fragte seinen Nachbarn, einen strammen CDU-Wähler. Der ließ ihn einfach links liegen mit seinen linken Fragen: „Mann, in so großer Zeit kommen Sie mit solch kleinen Beträgen!“ Ja verdammt klein, sagte sich Archie und dachte an seine Rente. Archie tröstete sich mit einem Ausspruch von Oscar Wilde, den er mal in der Schule gelernt hatte: „Nichts macht so alt wie Glück“! Und das hatte unser langsam alternder Archie nicht!

Manfred Hocke